

Das Mädchen.

Ach! Mich verfolgt ein düst'res Bangen!
 Es liegt so schwer mir auf der Brust,
 Mein Herz kann keinen Trost empfangen,
 Nicht theilen meiner Freunde Lust!

Die Frau.

Nicht diesen Schmerz! Nicht dieses Bangen!
 Dein Jüngling flog in's Feld voll Lust,
 Und, schöne Narben auf den Wangen,
 Kehrt er zurück an deine Brust.

Das Mädchen.

Darf ich der Hoffnung mich ergeben?

Der Mann.

Ja, uns beginnt ein neues Leben.

Der Greis.

Last muthig uns zum Ziele streben!

Die Frau.

Der Himmel wird uns Segen geben.

Der Mann, der Greis, die Frau.

Zu Mieren. { Auf! Auf zum Freyheitskampf, ihr Brüder!
 Die Zukunft hellt sich unserm Blick,
 Die guten Zeiten kehren wieder,
 Und uns're Kraft schafft uns das Glück.